Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V."

Gymnastik ● Handball ● Jedermannsport ● Leichtathletik
Rollschnellauf ● Sommerspiele ● Tischtennis ● Turnen
Volleyball ● TAE-KWON-DO ● Radsport ● Triathlon

Nr. 69

Dezember 1992, Januar, Februar 1993

– Weihnachtswunsch 1992 –

In kurzer Zeit geht das alte Jahr zu Ende, und wir wünschen uns wieder gegenseitig viel Glück fürs neue Jahr. Glück fällt nicht so ohne weiteres in den Schoß, man muß es schon selber erarbeiten durch Denken und Handeln. Und das heißt auch: wissen, was man will!

Auch **„Freude und Leben"** können wir viel öfter empfinden, wenn wir schätzen, was wir haben: Zum Beispiel Gemeinschaft bei uns im Styrumer Turnverein.

Zum Beispiel einen gesunden Körper, der uns jeden Tag neue Kraft gibt.

Zum Beispiel Arbeit und Verdienst.

Zum Beispiel Freunde und Familie, im Gegensatz zu den unzähligen Alleinstehenden oder einsamen Menschen.

Der Weg zu Zufriedenheit wird um vieles leichter, wenn wir uns angewöhnen, auch die kleinen Freuden wahrzunehmen, die uns das kommende Jahr bringt.

Der Vorstand wünscht allen Vereinsmitgliedern und deren Angehörigen sowie Gönnern und Freunden des Styrumer Turnvereins, besinnliche Advendstage, ein frohes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für das neue Jahr.

– Pressewart –
W. Peters

Aus der Vereinsfamilie

Wir gratulieren zum Geburtstag!

Der Tod hat in den letzten 3 Monaten reiche Ernte gehalten! Vier unserer langjährigen Mitglieder weilen nun nicht mehr unter uns. Wir danken für ihre Treue zum Verein und werden sie nicht vergessen.

Bernhard Derks, 78 Jahre, verst. 6. 9. 92
(19 Jahre Mitglied)

Hildegard Göbel, 78 Jahre, verst. 11. 9. 92
(31 Jahre Mitglied)

Adolf Jansen, 77 Jahre, verst. 9. 10. 92
(46 Jahre Mitglied)

Else Teichert, 83 Jahre, verst. 19. 10. 92
(64 Jahre Mitglied u. Ehrenmitglied)

Gut Heil
– Walter Mertins (Geschäftsführer) –

Viele Jahre sind vergangen, seit Euer Leben hat angefangen, manchmal traurig, manchmal heiter, irgendwie ging's immer weiter!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

wünscht Euch die gesamte Styrumer Vereinsfamilie!

50 Jahre
31. 1. 93 Herbert Holtmann
1. 3. 93 Margred Massen
18. 3. 93 Manfred Moll

55 Jahre
25. 12. 92 Gisela Trutenat

60 Jahre
16. 2. 93 Alfred Staenner
16. 3. 93 Gertrud Goerke

65 Jahre
20. 12. 92 Liselotte Thimm
14. 1. 93 Helmut Broekelschen

71 Jahre
18. 1. 93 Änne Fiedler

72 Jahre
10. 1. 93 Helmut Grote

73 Jahre
1. 2. 93 Martha Vössing

74 Jahre
20. 2. 93 Willi Stollen
8. 3. 93 Elfriede Dreischärf

75 Jahre
1. 1. 93 Elfriede Krysko
15. 1. 93 Gerda Becker

78 Jahre
18. 2. 93 Fritz Becker

[illegible] Jahre
[illegible].12. 92 Helene Saueressig

80 Jahre
26. 12. 92 Emmi Bohnenkamp

82 Jahre
21. 1. 93 Heinrich Müller

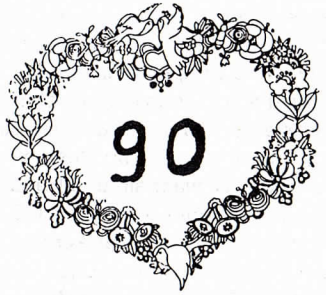
87 Jahre
22. 1. 93 Gerhard Heckmann

90 Jahre
27. 12. 92 Ernst Rippig

Unsere Glückwünsche gelten selbstverständlich auch den Geburtstagskindern, die ebenfalls in den Monaten Dezember 1992 bis März 1993 ihr Wiegenfest feiern!

Euer Pressewart
– Wolfgang Peters –

ERNST RIPPIG



Ernst Rippig (links) hier mit dem 1. Vorsitzenden Hans Douvern
— Foto — Pressewart —

Ernst Rippig wird 90 Jahre!

Tbr. Ernst Rippig, an Lebensjahren das älteste Vereinsmitglied, eingetreten in den Styrumer Turnverein im Alter von 17 Jahren – 1919, somit **73 Jahre** Mitglied des Vereins, wird am 27. Dezember 1992 90 Jahre.

Ehrenmitglied seit 1970, goldene Vereinsehrennadel und ausgezeichnet mit dem Ehrenteller auf dem 1. Vereinsehrentag am 22. 10 1978. Die Ehrennadel mit Brillanten, bisher erst dreimal verliehen, erhielt er als zweites Vereinsmitglied auf dem 5. Vereinsehrentag am 25. 11. 1989.

Seine Leistungen, vor allem in der Leichtathletik – Speerwurf, Dreisprung u. Mehrkampf – haben seinen Namen und den Namen des Styrumer Turnvereins in den 20-ziger Jahren bekannt gemacht. 1926 erreichte er im Speerwurf 55,08 m. Durch eine Verletzung konnte er seine Chance nicht wahrnehmen an den Olympischen Spielen 1928 in Amsterdam dabei zu sein. Dem Kader gehörte er schon längere Zeit an. Des weiteren war er ein sehr guter Schlagball- und Handballspieler. Von den Deutschen Turnfesten 1928 – Köln, 1933 – Stuttgart, 1938 – Breslau kehrte er jeweils als Sieger zurück. Die vielen Erfolge bei Berg- und sonstigen Turnfesten aufzuführen würde den Rahmen sprengen.

Von 1940 – 1950 trainierte er die Styrumer Leichtathleten. 1956 – 1963 war er Altersturnwart, viele Jahre zudem Beisitzer im Vorstand und Mitglied des Ehrenrates.

Trotz angegriffener Gesundheit in den letzten Jahren hoffen wir, daß er und seine Frau Emmy den herben Schicksalsschlag der jüngsten Zeit, (den Tod von Else Teichert) meistern werden.

Zu Deinem Ehrentage lieber Ernst wünschen wir Dir alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Kraft für noch hoffentlich recht viele Jahre als unser Vereins- und Ehrenmitglied.

Gut Heil
– Walter Mertins (Geschäftsführer) –

Willkommen im Leben!

Nachwuchs in der Handballabteilung

Mutter wurde zum zweiten mal Heike Horn

Die Tochter **Michelle** erblickte am 26. September 1992 das Licht der Welt.

In der Nacht vom 14. auf den 15. November 1992 ist die Handballfamilie nochmals vergrößert worden: **Torben** ist sein Name!

Die Handballspielerin Heike – und Frank Jäger, Jugendwart des Gesamtvereines und der Handballabteilung, sind die glücklichen Eltern.

Den neuen Erdenbürgern alles Gute und den Eltern recht herzlichen Glückwunsch von der Styrumer Vereinsfamilie!

Mitgefühl Mitleid und HEUTE Hilfsbereitschaft

Mitgefühl, Mitleid und Hilfsbereitschaft gehören zu den menschlichen Tugenden und daran wird besonders in der Vorweihnachtszeit oftmals erinnert. Ohne sie kann es keine Gemeinschaft geben, auch nicht bei uns im Styrumer Turnverein!

Jeder weiß das, und trotzdem gibt es immer weniger Menschen, die mitfühlend oder hilfsbereit sind. Wir erleben es immer wieder: Die Zahl derjenigen, die sich zu einem ausgeprägten Egoismus bekennen, wächst ständig an: „Erst komme ich, dann meine Familie, und dann kommt lange gar nichts", lautet die Devise. Manche sprechen schon von einer „sozialen Eiszeit" die auf uns zu kommt.

Fast täglich liest man von unglaublichen Fällen unterlassener Hilfeleistung und man scheint dies kaum noch bewußt wahrzunehmen. Natürlich gibt es Hilfeleistung in jeder Form noch in der Familie, unter Freunden und besonders guten Bekannten. Aber es gibt sie oft als ein Abkommen auf Gegenseitigkeit, nicht als echte Opferbereitschaft, **die nicht nach „Danke" fragt.** Es verbreitet sich immer mehr die Auffassung: Ich muß alleine mit meinen Problemen fertig werden, sollen die anderen doch sehen, wo sie bleiben. Da bekanntlich Kinder fast immer die Auffassungen und Anschauungen ihrer Eltern übernehmen, ist deren Vorbild auch diesbezüglich entscheident wichtig.

Positive Beispiele gibt es bei uns im Vereinsleben. Beispiele für mitmenschliches Denken und Handeln geben kann man alle Tage. Und dabei denke ich nicht nur an ganz selbstverständliche Hilfeleistungen, die auf Gegenseitigkeit beruhen, und darum jedem nützen. Ich denke hier an unsere Übungsleiter, Betreuer und sonstigen stillen Helfer, ohne die letztendlich eine gute Sportgemeinschaft unmöglich wäre.

Ich denke hier an alle Vorstandsmitglieder und Abteilungsleiter, die für den Gesamtverein einen großen Teil ihrer Freizeit opfern und oft dafür noch nicht einmal ein „Dankeschön" erfahren!

Meine Feststellung:
Wer sich freiwillig für eine Sache engagiert, zählt anfangs oft die schlechten Momente. Dann zählt man die frohen Momente, – und wird froher!

Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern, die durch mitmenschliches Denken und Handeln ihre Hilfsbereitschaft im Styrumer Turnverein anbieten, daß sie 1993 viele frohe Momente zählen!

– Euer Pressewart –
Wolfgang Peters

Die Turnabteilung berichtet:

Die Turnabteilung berichtet!

1) **Die Radtour** der Turnerjugend des Turngaus Dbg./MH am 27. 9. war endlich mal wieder ein voller Erfolg. Sie führte zum Erholungspark Volkardey in Ratingen. Das Wetter, in den letzten Jahren der Hinderungsgrund, spielte diesmal mit. So beteiligten sich ca. 12 Mädchen und Jungen mit einigen Übungsleitern daran und erlebten einen ereignisreichen Tag unter ca. 130 Gleichgesinnten.

2) **Die Stadtmeisterschaften** im Gerätturnen, welche am gleichen Tag in der Carl-Diem-Halle stattfanden, brachte für unsere Teilnehmer folgende Ergebnisse:

Wettkampf S1 – 2, 6-Kampf JuTu F 1984 u.j.:

2. Platz – Martin Hartmann	14,30 P
5. Platz – Michael Hillemann	8,70 P.
9. Platz – Sven Lassahn	5,10 P.

Wettkampf S2 – 3, 6-Kampf JuTu E 1982 u.j.:

6. Platz – Christian Hillemann	10,95 P.

3) **Übungsleiter-Lehrgang 1992:**
Seit dem 17./18. Oktober verfügt die Turnabteilung über 3 neue Übungsleiterinnen, die den über viele Wochenenden des Jahres dauernden Lehrgang des Turngaus Dbg./MH mit Erfolg abgeschlossen haben. Es sind dies:

Ulrike Trautes, seit geraumer Zeit schon Leiterin und verantwortlich der Jazz/Aerobic-Gruppe am Donnerstag von 19.00 – 20.00 Uhr und tatkräftige Mitarbeiterin beim Mutter-Kind-Turnen;

Leslie Kluczka u. Sabine Wedekind, selbst aktive Turnerinnen der Leistungsgruppen gewesen, seit einigen Jahren schon als Helferinnen beim allg. Schülerinnenturnen eingesetzt.

Nochmals herzlichen Glückwunsch und viel Spaß und Erfolg für die Zukunft.

Termine, Termine, Termine, Termine:

14. November – Vereinsmeisterschaften im Gerätturnen; in der nächsten Zeitung mehr darüber;

Gauliga-Gerätturnen 1992/93:

Wie von den Vereinsvertretern beim Gau vorgeschlagen, wird die Gauliga 1992/93 in nur drei Durchgängen durchgeführt. Der vorgesehene erste Termin 28./29. 11. 92 wird für einen Lehrgang „Neuer Übungen" und Kampfrichterschulung verwendet. Für unsere Ü.-leiter u. Helfer ist es geradezu Pflicht daran teilzunehmen. Die drei Gauligatermine sind:

16./17. 1. 93 Carl-Diem-Halle, MH; Ausrichter TS Saarn
13./14. 2. 93 Max-Planck-Gymnasium, Meiderich; MSV Duisburg
6./7. 3. 93 Halle a. d. Von-der-Tann-Straße; Styrumer Tv und TV Einigkeit;
auch hier sind natürlich alle Ü.-leiter und Helfer der Turnabteilung gefordert.
19./20. 6. 93 – Gauhallenturnen; Turnhalle Hitzestraße DU;
28. – 31. 5. 93 (Pfingsten) – Landesturnfest 1993 in Bergisch Gladbach (s. Bericht an anderer Stelle)
Vorankündigung: 15. – 22. 5 1994 – Deutsches Turnfest 1994 in Hamburg!!!

Einige Gedanken zum Jahresende/ Jahreswechsel:

Dezember

Das Jahr ward alt, hat dünne Haar,
ist gar nicht sehr gesund.
Kennt seinen letzten Tag, das Jahr,
kennt gar die letzte Stund.

Ist viel geschehn, ward viel versäumt,
ruht beides unterm Schnee.
Weiß liegt die Welt, wie hingeträumt,
und Wehmut tut halt weh.

Noch wächst der Mond, noch schmilzt er hin,
nichts bleibt und nichts vergeht.
Ist alles Wahn, hat alles Sinn,
nützt nichts, daß man's versteht.

Und wieder stapft der Nikolaus
durch jeden Kindertraum.
Und wieder blüht in jedem Haus
der goldengrüne Baum.

Warst auch ein Kind, hast selbst gefühlt,
wie hold Christbäume blühn.
Hast nun den Weihnachtsmann gespielt
und glaubst nicht mehr an ihn.

Bald trifft das Jahr der zwölfte Schlag,
dann dröhnt das Erz und spricht:
„Das Jahr kennt seinen letzten Tag,
und du kennst deinen nicht."

Erich Kästner (aus RTZ 12/91)

Zum Jahresende, dem wir jetzt wieder unaufhörlich näher rücken, bedanke ich mich bei allen Übungsleitern, Helfern und Mitarbeitern für die in diesem Jahr geleisteten Arbeiten und hoffe, daß Alle auch im kommenden Jahr 1993 wieder mit gleichem Einsatz und Elan dabei sind. Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden der Turnabteilung ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 1993.

Gut Heil
– U. Holtmann –

11. Rheinisches Landesturnfest 1993

28. 5. – 31. 5. 1993 in Bergisch Gladbach!

War auch der 1. Info-Treff am So. 20. September ohne entsprechende Resonanz geblieben, so war der 2. Treff am So. 1. 11. 1992 umso besser besucht.

Die vorliegenden Informationen wurden mitgeteilt, Fragen von Eltern beantwortet und erstes schriftl. Info-Material in Kopien verteilt. Lt. vorläufiger Teilnehmerliste konnten zwischenzeitlich 10 Schüler/Schülerinnen und 20 Jugendliche/ Erwachsene als Voranmeldung an das OK 11. Rheinisches Landesturnfest weitergegeben werden.

Der erste Schritt, die unverbindliche Voranmeldung bis zum 20. November ist somit getätigt.

Die Unterlagen für die verbindliche Meldung sollen den Vereinen Anfang Dezember zugehen. Meldeschluß ist dann der 1. März 1993.

Um diese verbindliche Meldung vorzubereiten treffen sich alle Interessenten am So. 7. Februar 1993, 11.00 Uhr, in der vereinseigenen Turnhalle.

Den Termin also nicht vergessen!! – So. 7. 2. 1993 –

Bis dahin grüßt Euch
Euer Turnfestwart
– Walter Mertins –

Handballabteilung

Handballabteilung – Frauen

1. Frauenmannschaft

Nach den ersten Spielen der 1. Frauenmannschaft habe ich angenommen, in dieser Saison 1992/93 läuft es besser wie im Jahre 1991/92, aber das ist nicht so.

Wir wurden nach den ersten zwei Spielen schon mit zu den Favoriten gezählt, dann folgten zwei Niederlagen, die ich nicht eingeplant hatte.

Nun nach diesen beiden Niederlagen, wurde am Sonntag gegen Essen 99/06 wieder gewonnen, und ich glaube das gibt wieder Selbstvertrauen.

In der Tabelle steht die Mannschaft an 4. Stelle mit 6 : 4 Punkten, und das ist nicht schlecht, und ich bin der festen Hoffnung es geht wieder aufwärts.

Ergebnisse aus den gespielten Spielen:

SC Phönix Essen – TV Styrum
5 – 8 (Sieg)
TV Styrum – Post Essen
16 – 13 (Sieg)
HC RW Oberhausen – TV Styrum
14 – 8 (Niederlage)
TV Styrum – Ek Bottrop
8 – 12 (Niederlage)
TV Styrum – HSG Essen 99/06
10 – 8 (Sieg)

2. Frauenmannschaft

Ich bin von den Spielen unserer 2. Frauenmannschaft bisher überrascht, ich hatte am Anfang der Serie gedacht, die sind bestimmt nervös in dieser neuen Umgebung der Bezirksklasse. Aber nach einigen Spielen, stelle ich fest, die spielen in der Gruppe ganz schön mit und bringen so manche Mannschaft in Verlegenheit.

Von meinen Beobachtungen aus, sehe ich, das eine gute Mischung von jung und alt, zu einer guten und gleichmäßigen Leistung der Mannschaft gefunden hat.

Bis zum heutigen Tag, hat die 2. Frauenmannschaft gute Ergebnisse erzielt:

Adler/TV 73 Oberhausen – TV Styrum
6 – 7 Tore (Sieg)
TV Styrum – TV Borken
10 – 11 Tore (Niederlage)
TV Biefang Oberhausen – TV Styrum
8 – 8 Tore (Remis)
TV Styrum – TV Jahn Hiesfeld
6 – 5 Tore (Sieg)

Der Tabellenstand bis zum 8. 11. 92 ist der 4. Platz mit 5 : 3 Punkten.

Trainingsbetrieb

Ich konnte nach längerer Zeit mal einen Trainingsabend der Frauenmannschaften beim Training besuchen, und stellte fest, es war eine rege Beteiligung.

Bei der 2. Frauenmannschaft zählte ich 14 Spielerinnen, das ist die ganze Mannschaft, bei der 1. Frauenmannschaft waren es 10 Spielerinnen, aber hier müssen zum Stamm der Mannschaft auch unsere werdenden Muttis dazu zählen, sowie die beruflich verhindert waren, also ein voller Erfolg.

Das beide Mannschaften, mit allen Spielern beim Training voll zur Sache gehen, das zeigt, das beide Trainer mit ihrer Mannschaft gut auskommen und beliebt sind, macht weiter so.

Neuzugänge:
Bianca Wiatrak von DJK 09 Mülheim
Judith Ramjoe von TUS Neuenkamp

Allgemeines (in eigener Sache – Frauenwart)

Wenn es meine Freizeit erlaubt, bin ich gerne bereit da zu Helfen, wo ich gebraucht werde, bei der Jugend zum Schiedsrichtern oder bei den Frauen sowie Männern Zeitnehmer zu machen, und selbst noch ein bißchen Handball spielen.

Aber das darf nicht so ausarten, das ich nur alleine für alles da bin, und gar keinen Sonntag mehr habe.

Ich gebe einmal den Ablauf vom Sonntag den 8. 11. 92 wieder:

8.45 Uhr Straßenbahn nach Styrum zur Halle.
9.45 Uhr 2. Frauenmannschaft – Zeitnehmer.
13.00 Uhr B. Jugend – Schiedsrichter.
14.15 Uhr 1. Frauenmannschaft – Zeitnehmer.
15.45 Uhr In der 2. Männer gespielt.
17.20 Uhr Straßenbahn nach Heißen.
18.30 Uhr Schiedsrichtern.
20.30 Uhr wieder zu Hause.

Darum möchte ich hiermit ältere Spieler oder Spielerinnen Bitten, ob sie nicht ein Stündchen Zeit am Wochenende haben, um sich bei den Damenmannschaften als Zeitnehmer zur Verfügung zu stellen, und ich kann dann sagen, ich hatte auch am Wochenende Freizeit.

– Albert Schneimann –

Männermannschaften

Mit dem Beginn der Hallensaison können alle drei spielenden Mannschaften bisher zufrieden sein. Die **erste Mannschaft** hat die in sie gesetzten Erwartungen erfüllt und steht in der Kreisliga mit 9 : 1 Punkten auf dem dritten Tabellenplatz hinter den verlustpunktfreien Mannschaften von MTV 93 Mülheim und TG 56. Die Enttäuschung über den Punktverlust im ersten Spiel gegen Mülheim 09 hat sich inzwischen gelegt, da durch die zwischenzeitlichen Ergebnisse und der vierte Tabellenplatz der 09er die Leistung anders zu bewerten ist.

Die **zweite Mannschaft,** die nur aus acht Spielern besteht, ist Tabellenführer der Kreisklasse Gruppe 2 mit 8 : 2 Punkten. Die bisher einzige Niederlage aus dem ersten Spiel gegen TG 56 kam nur dadurch zu stande, daß das ganze Spiel in Unterzahl gespielt wurde, da zwei der Spieler aus beruflichen Gründen nicht spielen konnten.

Die **dritte Mannschaft** hatte auch in den ersten beiden Spielen Schwierigkeiten zu einer geschlossenen Leistung zu finden und hat diese Spiele verloren. Mittlerweile hat sich die Mannschaft stabilisiert und sie steht mit 6 : 4 Punkten auf dem dritten Tabellenplatz der Kreisklasse Gruppe 1.

Wir hoffen, daß alle drei Mannschaften in den restlichen Spielen dieses Jahres die bisher gezeigten Leistungen bestätigen und festigen und wünschen allen Spielern, Betreuern und Zuschauern mit ihren Familien ein gesegnetes und ruhiges Weihnachtsfest und ein friedliches und erfolgreiches Jahr 1993.

– Friedhelm Körner –

Jugendabteilung – Handball

E-Jugend – Jahrgang 1982/83

Die Leistungen unserer Jüngsten im ersten E-Jugend Jahr sind mehr als zufriedenstellend. Bisher wurde kein Spiel verloren. Wir können den Jugendlichen und ihren Trainern zu der erfolgreichen Umstellung nur gratulieren.

C-Jugend – Jahrgang 1978/79

Die als Spielgemeinschaft mit Styrum 06 spielenden Jugendlichen sind noch nicht vom Erfolg belohnt worden. Alle bisherigen Spiele wurden verloren. Aber auch hier wird über kurz oder lang das erste Erfolgserlebnis zu verbuchen sein.

B-Jugend – Jahrgang 1976/77

In den bisherigen Spielen hat die B-Jugend die in sie gesetzten Erwartungen übertroffen. Mit 8 : 2 Punkten sind sie auf dem zweiten Tabellenplatz ihrer Gruppe. In den nächsten zwei Spielen kann bewiesen werden, ob die bisherigen Leistungen konserviert werden können oder ob, wie beim letzten Spiel geschehen, durch zu große Nervosität nicht an die bisherigen guten Leistungen angeknüpft werden kann. Sollte es möglich sein, können wir uns auf eine weitere Steigerung in 1993 freuen.

A-Jugend – Jahrgang 1974/75

Mit nur einer Niederlage, die unter Mithilfe des Schiedsrichters zustande kam, steht die A-Jugend mit 10 : 2 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz. Die zwar negativen Aufstiegsspiele zu Oberliga haben enorm viel für die Jugendlichen gebracht. Die dort gemachten Erfahrungen können in den jetzigen Spielen umgesetzt werden. Am Schluß der Saison können wir diese Truppe auf jeden Fall ganz vorne miterwarten.

Allen Jugendlichen, Eltern, Betreuern und Zuschauern ein gesegnetes Weihnachtsfest und erfolgreiches und friedliches Jahr 1993.

– Friedhelm Körner –

Ergebnisse:

1. Herren

DJK Mülheim 09	9 : 9
DJK Tura 05 Dümpten	20 : 8
RSV Mülheim	14 : 13
Tuspo Saarn	17 : 14
VfR Saarn	15 : 11
	75 : 55 Tore 9 : 1 Punkte

2. Herren

Turngemeinde 56	11 : 18
SV Rot-Weiß Mülheim	21 : 8
SC Eintracht Mülheim	29 : 15
MTV 93 Mülheim	25 : 17
Tus Breitscheid	24 : 17

110 : 75 Tore 8 : 2 Punkte

3. Herren

Turngemeinde 56	14 : 17
HSC Dümpten 92	12 : 20
DJK Styrum 06	33 : 10
VfR Saarn	20 : 15
Unitas Speldorf	1 : 0

80 : 62 Tore 6 : 4 Punkte

E-Jugend

Tuspo Huckingen	6 : 2
Tbd Osterfeld	2 : 1
DJK Tura 05 Dümpten	4 : 4
SV Hamborn 90	6 : 6
SV Rot-Weiß Mülheim	8 : 2
Spfr. Hamborn 07	13 : 8

39 : 23 Tore 10 : 2 Punkte

B-Jugend

DJK Tackenberg	1 : 0
Unitas Speldorf	23 : 9
Blau-Weiß Neuenkamp	20 : 9
GSG Duisburg	22 : 14
Tus Alstaden	12 : 17

78 : 49 Tore 8 : 2 Punkte

A-Jugend

Tbd Osterfeld	1 : 0
SV Hamborn 90	21 : 12
DJK Tackenberg	21 : 7
MTV 93 Mülheim	20 : 24
Tbd Speldorf	20 : 11
Hamborn 07/ Aldenrade	14 : 12
GSG Duisburg	23 : 17

120 : 82 Tore 12 : 2 Punkte

Leichtathletik-Notizen

Halle/Saale

Dieter Potyka war der einzige Teilnehmer unseres Vereines an den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Halle, nachdem Horst Kleibrink, der gleichfalls die Qualifikation geschafft hatte, wegen Verletzung ausfiel.

Dieter ging bei schlechten Witterungsbedingungen über 100 m und 200 m an den Start. Über 100 m schaffte er 12,98 Sek. und über 200 m 26,65 Sek., was jedoch nicht zum Einzug in den Endlauf reichte.

Essen-Borbeck

Einen Streckenrekord lief Melanie Klein-Arndt beim 39. Borbecker Schloßparklauf über 2.600 m. Melanie ging in der Frauenklasse an den Start und siegte in 9.44,87 Min. vor Martina Moor (Tgmde Mülheim 56), die 10.52,61 Min. benötigte.

Duisburg

Willi Husemann startete bei gut besetzten Rhein-Ruhr-Marathon in Duisburg und erreichte mit 3.05,27 Std. einen Platz im Mittelfeld.

Mülheim-Kahlenberg

Auch bei den diesjährigen Stadt-Mehrkampfmeisterschaften auf dem Kahlenberg-Sportplatz stellte unser Verein die erfolgreichste Seniorenmannschaft. Sechs Stadttitel und zwei Vizemeisterschaften waren die Ausbeute. Stadtmeister im Dreikampf wurden:

M 45	Henrik Lohberger	991 Punkte
M 50	Dieter Potyka	2.911 Punkte
W 30	Petra Strücker	915 Punkte
W 40	Heide Kempen	499 Punkte
W 45	Dagmar Bechert	931 Punkte
W 65	Asta Lausch	1.328 Punkte

Vizemeister wurden:

M 50	Karl-Adolf Saxowski	2.866 Punkte
W 30	Marion Mühlhoff	699 Punkte

Spannend verlief der Zweikampf in der Klasse M 50 zwischen Dieter Potyka und Karl-Adolf Saxowski, den Dieter dank des schnelleren Sprints für sich entscheiden konnte.

Mülheim – Müga-Lauf

Höhepunkt des im Rahmen des sportlichen Programmes der Müga 92 durchgeführten „Tages des Mülheimer Sports" war der 4. Citylauf über 10 km rund um das Müga-Gelände. Die schnelle Strecke zwischen Bergstraße und Ruhrstraße wurde von insgesamt 180 Läufer und Läuferinnen bewältigt. Gesamtsieger wurde Bernhard Rangen (TG Neuss), der eine Zeit von 31,36 Min. benötigte. Bester Läufer unseres Vereines war Dirk Pröpper, der als 15. des Gesamtfeldes in 34,48 Min. das Ziel erreichte. In der Hauptklasse schaffte er Platz 4. Jens Roßkothen wurde in der gleichen Klasse Siebter in 35,26 Min. Erfolgreich war auch Willi Husemann, der in der Klasse M 55 Sieger in 37,37 Min. wurde.

Den 2. Rang erreichte in der Frauen-Hauptklasse Karin Packhäuser in 47,11 Min.

Weitere Ergebnisse:

Malte Roßteuscher	5. in M 40	mit 37,43 Min.
Michael Bernhardt	18. in MHK	mit 42,14 Min.
Dr. Friedhelm Richter	5. in M 60	mit 44,35 Min.

Mannschaftswertung Männer Hauptklasse
3. Platz für Pröpper, Roßkothen und Bernhardt in 1.52,28 Std.

Männer ab M 40
3. Platz für Husemann, Roßteuscher und Dr. Richter in 1.59,55 Std.

Erfurt

Den größten Erfolg ihrer sportlichen Laufbahn erreichte bei den 20. Kleinen Meisterschaften des DLV im Steiger Waldstadion in Erfurt Melanie Klein-Arndt, die in der Frauenklasse an den Start ging. Am ersten Wettkampftag schaffte sie über 800 m einen 4. Rang in 2.15,36 Min. Im 400 m-Vorlauf lief sie persönliche Bestleistung über 57,70 Sek. und qualifizierte sich damit für den Endlauf.

Im Finale über 400 m setzte sie alles auf eine Karte und wurde hinter Gabi Kühn (Rastatter TV) Vizemeisterin in 58,10 Sek.

Für ihren hervorragenden Einsatz gab es für Melanie als jüngste Teilnehmerin einen Ehrenpreis und lobende Worte bei der Siegerehrung durch den Erfurter Bürgermeister. Der Styrumer TV ist stolz auf seine junge Spitzensportlerin und gratuliert zum großen Erfolg.

Lippstadt

Einen glänzenden 2. Platz schaffte Dieter Potyka beim Lippstädter Mehrkampftag im Dreikampf der Klasse M 50 mit 2.900 Punkten.

Mülheim-Kahlenberg

Bei den Stadtmehrkampfmeisterschaften der weiblichen Jugend B errang Nicole Tomky einen 5. Rang im Dreikampf mit 1.888 Punkten.

Mülheim-Wenderfeld

Mit drei Stadtmeistertiteln in der Klasse Schüler M 13 der Schüler-Einzelwettkämpfe war Kai Lübke erfolgreichster Teilnehmer. Er gewann die Titel im 50 m-Lauf mit 7,2 Sek., Weitsprung mit 4,68 m und Hochsprung mit 1,52 m.

In der Schüler-Klasse M 10 kam Arno Paashaus zu zwei Stadtmeisterschaften, und zwar im Ballwurf mit 45,50 m und im 1.000 m-Lauf mit 3.56,0 Min.

Moritz Schröer wurde Dritter im 50 m-Lauf der Schüler M 11 mit 8,3 Sek. In der gleichen Klasse schaffte Stefan Scheidegg über 1.000 m einen dritten Rang in 3.43,8 Min.

Stadtmeisterin im Ballwurf der Klasse W 9 wurde Vivienne Wunderwald mit 24,00 m. Außerdem kam sie über 800 m mit 3.41,7 Min. auf Platz 3.

Über die gleiche Distanz errang in der Klasse W 11 Miriam Schwartz eine Vizemeisterschaft mit 3.07,6 Min.

Duisburg-Wedau
Nur einen Kreismeistertitel erreichte unser Nachwuchs bei den Kreisschüler-Mehrkampfmeisterschaften im Wedau-Stadion. Ken Meier-Ebert siegte im Dreikampf der Klasse M 8 mit 1.461 Punkten. Vierte Plätze gab es für Arno Paashaus in M 10 mit 1.797 Punkten und Moritz Schröer in M 11 mit 1.832 Punkten. In M 9 wurde Thilo Schröer Fünfter mit 1.571 Punkten.

Vivienne Wunderwald erreichte einen 2. Platz in W 9 mit 1.260 Punkten.

Duisburg-Homberg
Beim traditionellen Homberger Herbstsportfest gewann Franz Spohr den Dreikampf der Klasse M 60 mit 2.966 Punkten.

Essen
Die Seniorinnen nahmen an einem Senioren-Sportfest des TV Kettwig v. d. Brücke im Essener Grugastadion teil. Es waren erfreuliche Ergebnisse zu verzeichnen.

Einen Sieg gab es durch Petra Strücker im Weitsprung der Klasse W 30 mit 3,68 m. Über 100 m schaffte sie einen zweiten Platz mit 15,6 Sek. vor ihrer Vereinskameradin Marion Mühlhoff, die 15,7 Sek. lief. Vierte wurde Britta Mattycik mit 16,0 Sek. Marion Mühlhoff kam im Weitsprung auf 3,31 m, was einen 2. Platz bedeutete.

Elke Kleibrink liefer über 100 m 14,4 Sek. und wurde in ihrer Klasse (W 35) Zweite.

Neuer Streckenrekord in Styrum!

Der 13. Styrumer Straßenlauf war der schnellste
Bei günstigen Witterungsbedingungen war der 13. Styrumer Straßenlauf „Rund um die Neustadtstraße" gut besucht. Noch erfreulicher war, daß es das bisher schnellste Rennen über 10 km war.

Dafür sorgte ein Spitzentrio, das von dem Dortmunder Lutz Rainer Kasper angeführt wurde und dem noch die Duisburger Volker Dorn und Wilfried Spanaus angehörten. Dem schnellen Tempo des Dortmunders waren die Duisburger Verfolger am Ende nicht gewachsen. So siegte Kasper mit einem neuen Streckenrekord von 31,31 Min. Auch der Sieger aus 1990 und 1991 Dirk Schlitzkus (LAV Essen) mußte sich mit einem 4. Rang begnügen. Jens Brüggemann von der LG Seesen, der 1988 den Styrumer Straßenlauf gewonnen hatte, belegte diesmal in der Männer-Hauptklasse lediglich den 7. Rang.

Weitere gute Ergebnisse:

Bester Läufer unseres Vereines war erneut Dirk Pröpper, der in 35,32 Min. in der Männer-Hauptklasse den 5. Platz belegte.

Sieger in der Klasse M 55 wurde Willi Husemann in 37,28 Min.

Einen 3. Platz in der Klasse M 40 schaffte Malte Roßteuscher mit 36,54 Min.

Karin Packhäuser wurde Zweite in der Frauen-Hauptklasse mit 45,43 Min.

Einen weiteren 3. Rang erlief sich Uwe Kleindiek in M 45 mit 39,46 Min.

In der Mannschaftswertung über 10 km belegte die 1. Mannschaft mit Pröpper, Roßteuscher und Husemann mit 1.49,54 Std. Platz 4.

Jedermann-Lauf über 5 km siegte bei den weiblichen Teilnehmerinnen Nicole Tomky in 21,14 Min. Vera Paashaus war Vierte in 25,28 Min. Bester Schüler war Arno Paashaus mit 24,06 Min.

– Horst Pokorski –

Kö-Lauf'92 über die Meilendistanz in Düsseldorf am 6. 9. 92
Wo sucht Bundesarbeitsminister Norbert Blüm seinen sportlichen Ausgleich? Kaum zu glauben aber wahr! Beim 5. Int. Kö-Lauf zeigte der sportliche Politiker was er in der Freizeit unter der „Kopfarbeit" versteht. Mit einem mehrminütigen Kopfstand auf Düsseldorfs bekanntester Asphaltstraße begeisterte er die Zuschauer vor dem Meilenstart und gewann hiermit eine 10,– DM Wette von Burkhard Swara, dem Betreuer der Athleten. Anschließend startete der Minister den Meilenlauf über 1609 m.

Die 15000 (!) Zuschauer entlang der Strecke erlebten anschließend hier Spitzenleistungen. Insgesamt erreichten 30 Teilnehmer aus Kenia, CSFR, Ungarn, den Niederlanden, Tansania und Deutschland das Ziel.

Unter den 20 Deutschen belegte Sven Peters vom Styrumer TV den 11. Rang (hinter Teilnehmer aus Berlin, Dortmund und der LG-Düsseldorf).

Im Gesamtfeld landete Sven nur vier Plazierungen hinter dem mehrfachen Meister aus Ungarn, Laslo Toth (4 : 29 Min.), auf den 20. Platz.

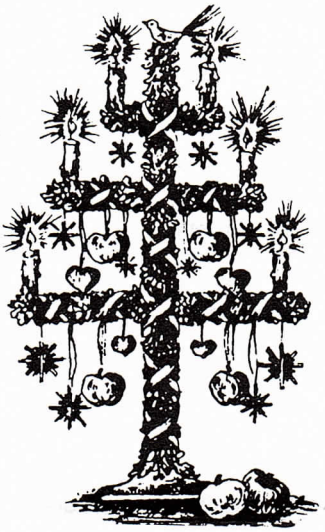
Vom Ruhrgebiet war der Styrumer mit seiner Zeit von 4 : 40 Min. zweitschnellster Läufer, und im Gesamtfeld mit 21 Jahren der zweitjüngste Teilnehmer des Kö-Meilenlaufes 1992.

Ratingen, 22. 9. 1992
Insgesamt 16 Starter erreichten bei einem Läuferabend der LG-Ratingen – TuS Lintorf 08 –, über 5000 m im Stadionrundkurs das Ziel.

Obwohl die Endzeit auf 16 : 02 Min. ausgemacht war, legte Sven Peters (Hk) die letzten drei Runden noch mächtig zu. Nach 15 : 46.2 Min. erreichte er mit der persönlichen Bestzeit das Ziel und plazierte sich nur in Brustbreite auf den zweiten Rang der Gesamtwertung.

– W. Pe. –

Und ganz zum Schluß:



Allen ein frohes Weihnachtsfest und besonders den Kindern viel Freude beim auspacken der Geschenke.

Es geht nicht darum, was man schenkt, allein, wie man etwas schenkt, beinhaltet das Glück!

- Euer Pressewart Wolfgang -

Redaktionsschluß für die Nr. 70
Freitag, den 12. Februar 1993
(muß die Post bei mir vorliegen)
Pressewart: Wolfgang Peters
Hansastr. 109, 4100 Duisburg 1
Tel.: 02 03 / 33 22 22